

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 23.02.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:22 Uhr Sitzungsart: Videokonferenz

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Alexander Schober
Ralf Bohr
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn
Beata Linka in Vertretung für Wolfgang Rabe
Gerhard Scherer (ab 16:33 Uhr)
Nurtekin Tepe (bis 16:59 Uhr)
Waltraut Otten (ab 17:00 Uhr) in Vertretung für Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwar

Gäste

Christian Meyer (Beirat Hemelingen)
Dirk Bülow (Polizei Bremen)

sowie eine weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Person

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2022 sowie Rückmeldungen

(NEU) TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 03.03.2022

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 10.03.2022

TOP 4: Vorbereitung der Beiratssitzung am 21.04.2022

TOP 5: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 6: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/-Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 26.01.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Hundefreilauffläche als Zwischennutzung am Standort „alter Sportplatz Ellernstraße“ (aus GFA 26.01.2022)

Es ist noch keine Rückmeldung erfolgt.

Bürgerbeteiligung

Uwe Janko hatte im GFA am 26.01.2022 mitgeteilt, dass sich die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) auf ihrer Sitzung am 25.01.2022 u. a. mit dem Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD und DIE LINKE vom 23.11.2021 „Mit Bürger:innenforen die Bürgerbeteiligung in Bremen stärken!“ befasst haben. Er habe der Debatte entnommen, dass sog. Bürgerräte eingerichtet werden sollen und bittet um Mitteilung, ob auch der Stadtteil Hemelingen davon betroffen sei.

dazu: aus Vorträge der Senatskanzlei vom 28.01.2022 für die Sitzung des Senats am 1. Februar 2022:

Auszug:

Beschlüsse des Senats zu den Beschlüssen der Sitzungen der Bremischen Bürgerschaft vom 25. bis 27. Januar 2022

Beschluss:

Der Senat nimmt die Beschlüsse der Sitzungen der Bremischen Bürgerschaft vom 25. bis 27. Januar 2022 zur Kenntnis und fasst folgende Einzelbeschlüsse:

Stadtbürgerschaft am 25. Januar 2022

Nr. 20/298 S Mit Bürger:innenforen die Bürgerbeteiligung in Bremen stärken! Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und DIE LINKE vom 23. November 2021 (Drucksache 20/629 S)

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

- 1. der Stadtbürgerschaft innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung geeignete Fragestellungen für drei Bürger:innenforen vorzuschlagen und ein Konzept für die konkrete Umsetzung einschließlich des damit verbundenen Aufwands und einer wissenschaftlichen Begleitung für ein Pilotprojekt Bürger:innenforen darzustellen;*
- 2. anschließend dem Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte über die Umsetzung des Konzepts regelmäßig zu berichten.*

Beschluss: Der Senat nimmt Kenntnis und überweist den Beschluss der Stadtbürgerschaft an die Senatskanzlei zur weiteren Veranlassung

Das Ortsamt wird das Thema auf Wiedervorlage halten und Rückmeldung geben sobald weitere Unterlagen vorliegen.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 03.03.2022

19:00 Uhr (60 Min)	TOP 1: Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen in Hemelingen a) Unterkunft in der Hannoverschen Straße 24 / 26 b) Unterkunft in der Bertha-von-Suttner-Straße 4 dazu eingeladen: Judit Bán und Claudia Vollmer (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport) Vertreter:innen der Träger Vielfalt e.V. und des Projektes „New Base“ (Kooperation Caritasverband Bremen e. V., Petri & Eichen - Diakonische Kinder- und Jugendhilfe Bremen gemeinnützige GmbH und dem Deutschen Roten Kreuz)
20:00 Uhr	TOP 2: Beiratsverschiedenes

Jörn Hermening teilt mit, dass das Sozialressort die Unterbringung von geflüchteten Minderjährigen kurzfristig organisieren muss. Die derzeitigen Aufnahmestellen seien bereits überfüllt. Im Stadtteil Hemelingen sind die beiden o.g. Unterkünfte mit jeweils 30 Plätzen

vorgesehen. In Absprache mit dem Beiratssprecher wurde zu einer zusätzlichen öffentlichen Beiratssitzung am 03.03.2022 um 19:00 Uhr eingeladen. Die Einladungen wurden per Briefeinwurf in der Hannoverschen Straße und Bertha-von-Suttner-Straße sowie angrenzenden Straßen verteilt. Vertreter:innen der o. g. Träger haben eine Teilnahme an der Sitzung zugesagt.

Folgende Fragen sollen vorab an das Sozialressort übermittelt werden:

- Sind die Zahlen von unbegleiteten geflüchteten Minderjährigen angestiegen?
- Folgt eine länderübergreifende Verteilung nach dem Königsteiner Schlüssel?
- Gibt es Planungen zu einer Umverteilung innerhalb der Stadt? Wie sehe diese Verteilung innerhalb der Stadt *im Sinne einer Stadtteilgerechtigkeit* aus?
- Inwiefern wurden die Sozialindikatoren des Stadtteiles Hemelingen bei Standortentscheidungen berücksichtigt?
- Für welche Nutzungsdauer sind die Unterkünfte vorgesehen?
- Wie ist der jeweilige Betreuungsschlüssel? Ist für die Betreuung das entsprechende Personal vorhanden?

Weiterhin wird um einen Bericht über stattgefundene Begehungen der Unterkünfte gebeten, der folgende Fragestellungen umfassen soll:

- In welchem Zustand befinden sich die Unterkünfte?
- Wie sind die Unterkünfte ausgestattet?
- Wie hoch ist die Belegungszahl pro Zimmer?

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 10.03.2022

19:00 Uhr (10 Min)	TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 13.01 und 03.02.2022 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (30 Min)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:40 Uhr (10 Min)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
19:50 Uhr (60 Min)	TOP 4: Katastrophenschutz im Stadtteil Hemelingen dazu eingeladen: Karl-Heinz Knorr (Senator für Inneres)
20:50 Uhr (30 Min)	TOP 5: Aktueller Sachstand zur Nutzung der Villa im Schlosspark dazu eingeladen: Steffen Scholz (Immobilien Bremen)
21:20 Uhr	TOP 6: Beiratsverschiedenes (u. a. <ul style="list-style-type: none"> • Beschlussvorschlag zur Verkehrsüberwachung • Beschlussvorschlag zur Antwort des Senators für Inneres „Feste Stadtteilzuordnung von Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes • Beschlussvorschlag zur Antwort des Senators für Inneres „Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes

Das bis dato auf der Sitzung am 10.03.2022 vorgesehene Thema „Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße“ soll auf der Beiratssitzung am 12.05.2022 behandelt werden.

Ralf Bohr beantragt, dass das Thema „Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Radpremiumroute im Stadtteil Hemelingen“ bzgl. der Streckenabschnitte, die auf der Beiratssitzung am 03.02.2022 nicht behandelt werden konnten, auf die Tagesordnung gesetzt wird und Anne Mechels (zuständige Planerin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS) eingeladen werden soll. Jörn Hermening teilt mit, dass der Vorschlag zur Tagesordnung rechtzeitig (14 Tage vor der Sitzung lt. Geschäftsordnung des Beirates) vorliegt. Er gibt aber zu bedenken, dass die Frist

zur Einladungen von Referent:innen nach dem Orts- und Beirätegesetz mindestens 3 Wochen beträgt. Diese Frist kann nicht eingehalten werden.
Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss stellt Jörn Hermening zur Abstimmung, zum fristgerecht beantragten Tagesordnungspunkt die Referentin eingeladen werden soll.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Ralf Bohr zieht seinen Antrag auf den Tagesordnungspunkt Radpremiumroute zurück. Das Ortsamt wird gebeten, das Thema für die April-Sitzung vorzubereiten.

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

Ergänzende Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung auf den Beschluss „Forderungen zur Unterstützung der Sprachentwicklung der Kinder in Hemelingen“ vom 01.07.2021 (die Antwort der SKB vom 25.08.2021 ist als Anlage 1 beigefügt)

..Das Konzept „Flexible ergänzende (niedrigschwellige) Angebote für Kinder in verschiedenen Quartieren der Stadtgemeinde Bremen“ für Kinder ohne Betreuungsangebot wurde am 30. Juni der Bremischen Bürgerschaft/Deputation für Kinder und Bildung mit Vorlage Nr. VL 20/4028 vorgestellt. Da es sich hier um eine umfangreiche Thematik handelt, wird vorgeschlagen, den Beirat auf einem Beiratstermin im Rahmen einer Anhörung direkt zu informieren und sich dazu auszutauschen. Die Referatsleitung der Stabsstelle Kita-Ausbauplanung steht dafür gerne zur Verfügung.

Zum 1. Januar 2021 ist das neue Ortsgesetz zur Aufnahme von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege der Stadtgemeinde Bremen in Kraft getreten. Sofern nicht ausreichend Betreuungsplätze vorhanden sind, gelten für die Träger die Auswahlkriterien nach § 6 dieses Gesetzes. Neben der Wohnortnähe und Geschwisterkindern ist unter Nr. 4 das Alter des Kindes als Kriterium neu hinzugekommen („Das Kind wird bis zum 30. September des Kindergartenjahres, für das die Anmeldung erfolgt, fünf Jahre alt“). Bei mehreren Anmeldungen haben nun ältere Kinder eine bessere Chance einen Betreuungsplatz zu erhalten.

In Hemelingen wurde die Änderung durch die Kindertagesstätten umgesetzt, so dass aktuell ein Kind, welches zum o.g. Kriterium gehört, noch keinen Betreuungsplatz hat.

Die Umsetzungsmodalitäten des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“ befinden sich aktuell in der Erarbeitung und nehmen noch einige Zeit in Anspruch.

In welcher Form und in welchem Umfang der geforderte Punkt „Doppelbesetzung in allen Klassen“ und damit auch eine Kapazitätserhöhung von MTSprache an den Grundschulen umgesetzt werden kann, kann ich Ihnen derzeit leider noch nicht mitteilen. Sobald es hierzu entsprechende Entscheidungen gibt, werden Sie informiert.

Sprachförderangebote für Erwachsene finden in den verschiedenen Stadtteilen Bremens statt und können auf unterschiedlichen Niveaustufen besucht werden. Die Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen unterstützt die Vermittlung in das passende Sprachlernangebot und berät bei Fragen. Angebote für Eltern, die parallel eine Kinderbetreuung benötigen, können ebenfalls bei der Koordinationsstelle Sprache erfragt werden.

Zudem können bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa finanzielle Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragt werden, um das Sprachförderangebot für Erwachsene auszubauen. Interessierte können sich über die Internetseiten der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa zu Modalitäten der Antragstellung informieren. Im Stadtteil Hemelingen findet derzeit das ESF-finanzierte Angebot „Alpha-Vorbereitungskurs“ statt. Das Angebot vermittelt einen niedrigschwelligen Zugang zur deutschen Sprache und bietet bei Bedarf Kinderbetreuung während der Unterrichtszeiten. Das Angebot richtet sich an Menschen, die nicht alphabetisiert sind und über keinerlei Stifterfahrung verfügen.

Ralf Bohr schlägt vor, dass das Thema in den FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ zur weiteren Behandlung – insbesondere Finanzierungangebote des ESF für

„Sprachförderangebot für Erwachsene“ sowie „Alpha-Vorbereitungskurs“ – verwiesen werden sollte.

Antwort der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz vom 10.02.2022 auf den Beschluss „Strukturaufbau Gesundheit im Bremer Osten“ vom 01.07.2021

...es freut mich sehr Ihnen mitteilen zu können, dass der kommunale Strukturaufbau für den Bezirk Ost inzwischen bewilligt wurde. Das Ausschreibungsverfahren des Gesundheitsamtes Bremen läuft, die Veröffentlichung der Ausschreibung soll noch in dieser Woche erfolgen. Sobald die Besetzung erfolgt ist, würde ich mich gerne wieder an Sie wenden, damit wir die Einbindung in die Stadtteile besprechen können. Ich hoffe sehr auf Ihre Unterstützung dann vor Ort, damit die Gesundheitsfachkraft möglichst schnell die Prozesse und die Netzwerkpartner:innen kennenlernt. Wir werden dann auch - gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und der LV - Steuerungsstrukturen aufbauen, damit das Projekt bestmöglich unterstützt wird.

Beschluss des Beirates Hemelingen vom 13.01.2022

Aufgrund der nicht erreichten Einigung zum Bau des sog. Gummiplatzes im Schlenkpark in der Beiratssitzung vom 13.01.2022 fordert der Beirat eine Beschlussfassung zum Thema in den zuständigen Gremien der bremischen Bürgerschaft gem. §11 BeirOG ein und bestätigt damit den Beschluss zum Thema vom 07.10.2021.

dazu Pressemitteilung des Senats vom 11.02.2022

Neuer Belag für den Bolzplatz am Spielplatz Schlenkpark in Hemelingen

Auf dem Bolzplatz des Spielplatzes Schlenkpark in Hemelingen wird der Aschebelag durch einen Gummibelag ersetzt. Die finanzielle Unterstützung des Sozialressorts in Höhe von 20.000 Euro an den Investitionskosten hat die Deputation für Soziales, Jugend und Integration am gestrigen Donnerstag (10. Februar 2022) zugesichert. Damit unterstützt sie den Beirat Hemelingen, der für das Projekt aus seinen Mitteln aus den Jahren 2021 und 2022 insgesamt 90.000 Euro zur Verfügung stellen will.

Der Entscheidung der Deputation ist gefallen, obwohl der Platz sich nach Beurteilung des Umweltbetriebs Bremen derzeit in einem guten Zustand befindet und nach Einschätzung des Fachdienstes Spielraumförderung im Amt für Soziale Dienste auf einem Gummibelag mit Vandalismusschäden zu rechnen ist, die jährliche Folgekosten nach sich ziehen dürften. Am Ende haben aber Eltern und Jugendliche im Stadtteil die Deputierten überzeugen können, dass die Nachteile eines Ascheplatzes gegenüber dem neuen Belag deutlich überwiegen, auch wenn dadurch Geld für Instandhaltung der übrigen Spielgeräte im Stadtteil gebunden ist.

"Nun möge die Deputation ihren Beschluss schnell fassen und mich endlich umhauen", sagte Senatorin Stahmann augenzwinkernd und machte damit kein Geheimnis daraus, dass sie die Bedenken des Fachdienstes Spielraumförderung durchaus nachvollziehen konnte. "Aber man muss es auch anerkennen, wenn es den Jugendlichen und ihren Eltern gelungen ist, die Abgeordneten aller Fraktionen auf ihre Seite zu ziehen."

Zu TOP 4:

Katastrophenschutz im Stadtteil Hemelingen

Die inhaltliche Befassung / Vorbereitung ist auf der Sitzung des FA „Inneres“ am 14.02.2022 erfolgt. Folgende Fragen wurden an den Senator für Inneres weitergeleitet:

- Wie werden die Bürger:innen Hemelings im Katastrophenfall informiert? (Apps, Werbetafeln, Sirenen (wo sind welche im Stadtteil), Lautsprecherwagen und/oder andere Informationswege)
- Welche Planungen gibt es für Katastrophenfälle – bitte auch unterschiedliche Szenarien benennen?
- Welche Institutionen werden einbezogen?
- Welche präventiven Maßnahmen gibt es (Information der Bevölkerung, z.B. Mindestvorräte Essen und Trinkwasser anlegen)?
- Gibt es spezielle Informationen, die auch mehrsprachig angelegt sind?

- Wo versammeln sich die Menschen im Katastrophenfall?
- Können Strom und Gas zentral abgestellt werden?
- Gibt es in Bremen Pläne für Informationen der Kinder in Schulen für Katastrophenfälle?

zu TOP 5: *Die Villa soll für „kleines Geld“ an Menschen vergeben worden sein die im Gegenzug „auf das Haus aufpassen“ und das dann auch noch als Zwischennutzung. Für solche Zwecke haben wir aber die ZZZ. Warum wurde die ZZZ nicht beteiligt? Warum taucht der Leerstand der Villa nicht im offiziellen Leerstandsbericht von IB auf? Wie sind die weiteren Pläne von IB zur Nutzung des Gebäudes?*

Antwort Senator für Finanzen vom 02.02.2022: *mittlerweile gab es eine Verständigung zwischen dem Sondervermögen Infrastruktur (SKUMS) und Immobilien Bremen (kaufmännisches Bestandsmanagement).*

„Es ist seitens des SV Infrastruktur geplant, eine „historische Untersuchung“ über Gebäude und Grünanlage zu beauftragen um aufgrund dieser Erkenntnisse über eine tragfähige (Um)nutzung des ehemaligen Herrenhauses entscheiden zu können. Hierzu ist derzeit ein Projektauftrag in Erstellung.

Auf dem heutigen Jour fixe zwischen Immobilien Bremen und SV Infra wurde die Informationsbitte des Ortsamtes Hemelingen angesprochen. Steffen Scholz hat zugesagt über die derzeitige Situation der Villa in der Beiratssitzung [10.03.22] zu berichten. Von unserer Seite aus kann zu der Zukunft des Objektes noch keine Aussage getroffen werden, so dass lediglich aus Sicht des Verwalters Immobilien Bremen berichtet werden kann. Damit sollte die Informationsbitte erfüllt werden können. Im weiteren Prozess der Untersuchung wird der Beirat sicherlich beteiligt werden, alleine schon als Quelle für Informationen über das Objekt.“

Antwort Immobilien Bremen vom 02.02.2022:

zu den gestellten Fragen kann ich mich nur wiederholen und folgende Informationen mitteilen:

1. *Es handelt sich nicht um eine Zwischennutzung, sondern um eine Bewachung des Objektes im Rahmen des Hauswächterkonzeptes.*
2. *Die ZZZ wurde nicht beteiligt, da das Objekt nicht für eine Zwischennutzung geeignet ist. Hierfür gibt es in erster Linie bauliche / statische Gründe. Der beauftragte Dienstleister stellt die Bewachung durch eingewiesene Personen sicher, die Gefahrenstellen im Gebäude kennen und sich entsprechend verhalten.*
3. *Die Villa ist im Laufe des 4. Quartals 2021 in den Leerstand übergegangen, daher taucht sie erst im Leerstandsbericht zum 31.12.2021 auf, der in Kürze versandt wird.*
4. *Zu den weiteren Plänen hat Frau Heuß gerade geantwortet. Hier stehen wir noch am Anfang der Planungen.*

Sofern über diese Antwort hinaus eine Information in der Beiratssitzung am 10. März erforderlich ist, stehe ich gerne zur Verfügung und lasse mich per Video zuschalten. In dem Fall bitte ich um eine entsprechende Einladung für Zoom oder eine andere Plattform.

Weitere Fragestellung aus der Sitzung vom 26.01.2022: Ist eine solche Nutzung mit den Mieterschutz-Vorstellungen der Stadt Bremen vertretbar?

Antwort Immobilien Bremen vom 21.02.2022: *...Es handelt sich nicht um eine Vermietung, sondern um eine Bewachung des Gebäudes. „Mieterschutz-Vorstellungen“ sind mir so kein Begriff, ich gehe davon aus, dass damit gemeint ist, dass Bremen gewisse Vorstellung hat, wie man mit Mietern umgeht um deren Nutzung der Wohnungen zu sichern. Hier haben wir keine Mieter im Gebäude, sondern Personen, die das Gebäude bewachen – für eine Vermietung steht es dann je nach Verlauf der weiteren Planungen hoffentlich nach einer Sanierung zur Verfügung.*

zu TOP 6

Beschlussvorschlag zur Verkehrsüberwachung (aus der Sitzung des FA „Inneres“ vom 14.02.2022)

Der Beirat Hemelingen fordert das Ordnungsamt und den Senator für Inneres auf im Stadtteil Hemelingen eine Schwerpunktmaßnahme zur Verkehrsüberwachung durchzuführen. Vorbild kann die ähnliche Aktion in Gröpelingen Anfang des Jahres sein.

Zur Festlegung der Schwerpunkte erwartet der Beirat die Absprache mit dem Beirat. Bereits benannt werden folgende Orte:

- Sebaldsbrück: Vor dem Bizim-Supermarkt Sebaldsbrücker Heerstraße 53 (Incl. Vorfläche Bunker daneben)
- Sebaldsbrück – Saarstraße und Bexbacher Straße
- Hastedt - Föhrenstraße und einmündende Straßen
- Hastedt – Heinrich-Hagens-Straße
- Hastedt – Auf der Hohwisch
- Hastedt - Feuerkuhle
- Hemelingen – Vor dem Ikrim-Supermarkt – Hemelinger Heerstraße 30
- Hemelingen – vor dem Imbiss Mevlana - Hannoversche Str. 148
- Mahndorf – Hemslinger Weg

Vorgeschlagen wird die vorgenannten Stellen zusätzlich zur Schwerpunktaktion in problematischen Bereichen **wöchentlich/monatlich** zu kontrollieren. Der Abschlepperlass des Innensenators soll auch in Hemelingen umgesetzt werden. In Absprache zwischen Ordnungsamt und ASV sollen auch Vorschläge für bauliche Maßnahmen zur Vermeidung illegalen Parkens erarbeitet werden.

Beschlussvorschlag zur Antwort des Senators für Inneres „Feste Stadtteilzuordnung von Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes“ (aus der Sitzung des FA „Inneres“ vom 14.02.2022)

Der Beirat Hemelingen begrüßt die geplante Einrichtung einer „Dienstgruppe Ost“, die Schwerpunktsetzung im Bereich Osterholz ist aber nicht nachzuvollziehen, da Osterholz bereits über ein großes Polizeirevier verfügt, in Hemelingen besteht das Revier nur noch als KOP Standort. Insofern wird eine Ansiedlung der Dienstgruppe Ost des Ordnungsamtes im Stadtteil Hemelingen als sinnvoller angesehen. Im Bereich der Zuständigkeit wird zudem gefordert, dass die Dienstgruppe Ost den ganzen Stadtteil Hemelingen versorgt und auch Sebaldsbrück mit einbezogen wird. Erst mit der letzten Polizeireform wurde die geteilte Zuständigkeit auf die Polizeireviere Osterholz, Hemelingen und Vahr aufgehoben und endlich an die Stadtteilgrenzen angepasst. Bei einer jetzt anstehenden regionalen Aufteilung des Ordnungsamtes sollten solche Fehler gleich vermieden werden, da sonst ein erheblich höherer und unnötiger Aufwand für Absprachen mit Beirat und Ortsamt entsteht.

Beschlussvorschlag zur Antwort des Senators für Inneres „Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes“ (aus der Sitzung des FA „Inneres“ vom 14.02.2022)

Der im Antwortschreiben benannte Einsatzbezirk Ost hat keine Aussagekraft für den Stadtteil Hemelingen, da dieser Bezirk nach Auskunft des Ordnungsamtes bereits Am Dobben / Sielwall beginnt. Die Bezirksgrenzen Bremens sind andere. Der Beirat fordert zukünftig den Stadtteil bei den Einsatzberichten mit festzuhalten und jährlich Bericht zu erstatten. Zudem fordert der Beirat eine Auswertung für das Jahr 2021 vorzunehmen und mitzuteilen, wie viele Einsätze des Ordnungsamtes im Stadtteil Hemelingen stattfanden, aufgeschlüsselt nach Ortsteilen und Zweck des Einsatzes (Coronamaßnahmen / Verkehrsüberwachung/andere Ordnungswidrigkeiten). Der Beirat geht davon aus, dass bei den Einsatzberichten die Straßen der Einsätze festgehalten werden und somit eine solche Berichterstattung erstellt werden kann.

Im Übrigen begrüßt der Beirat ausdrücklich die Rückmeldungen zum Jour-Fixe auf Stadtteilebene und die volle Besetzung der KOP-Stellen, insbesondere die Wiederbesetzung der jahrelang gesperrten KOP Stelle Hemelingen 2 sorgt für eine deutliche Verbesserung. Da die Beschlüsse des Beirates aus einer Planungskonferenz resultieren sind diese gem. BeirOG den zuständigen Deputationen vorzulegen, leider haben wir noch keine Rückmeldung erhalten, ob dies bereits erfolgt ist oder wann dies erfolgen wird. Dies bitten wir nachzuholen.

TOP 4 Vorbereitung der Beiratssitzung am 21.04.2022

(unter Vorbehalt) TOP 1: Tempo 30 Hastedter Osterdeich / Osterdeich Gemeinsame Sitzung der Beiräte Hemelingen, Mitte und Östliche Vorstadt

(angefragt beim Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt am 27.01.2022: ...*Auf der GFA-Sitzung am 26.01.22 ist mitgeteilt worden, dass der Bundesverkehrsminister Volker Wissing den Kommunen mehr Handlungsspielraum bei der Lenkung des Verkehrs geben und dass sich die Senatorin Dr. Maike Schaefer auch für mehr Tempo 30 einsetzen will. Vor diesem Hintergrund könnte das Thema – ohne das darauf gewartet werden muss, dass der Verkehr wieder belastbare Zahlen hergibt - auf einer gemeinsamen Sitzung der Beiräte Hemelingen, Mitte und Östliche Vorstadt am Donnerstag den 21.04.2022 (ab 19:00 Uhr) behandelt werden.*

Rückmeldung vom Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt, dass Anfang März eine Rücksprache erfolgen soll.

anschließend

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 3: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 4: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 5: Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Radpremiumroute im Stadtteil Hemelingen dazu angefragt: Anne Mechels (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)

TOP 6: Beiratsverschiedenes

TOP 5 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

-Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Ganztagsausbaus an der Grundschule Glockenstraße (dazu eingeladen: Senatorin für Kinder und Bildung und Grundschule Glockenstraße und Grundschule an der Glockenstraße) am 12.05.2022

-Vorstellung der Bremen Greeter“. Das Thema soll bei einer Präsenzsitzung des Beirates wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden.

- Obdachlosigkeit / prekäre Wohnungsverhältnisse (auch im Themenspeicher des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ ggf. mit dem FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zusammen)

TOP 6 Verschiedenes

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Jörn Hermening teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

Bericht von der Begehung „Erinnerungsort Ostjuden“ am 21.02.2022

Jörn Hermening teilt mit, dass beim Termin am 21.02.2022 an dem Tilman Ganzs-Ehrhorn (Ev. Versöhnungsgemeinde), Reiner Meissner (Geschichtskreis Sebaldsbrück), Waltraut Otten (Beirat Hemelingen) und Herr Grigori Pantijelew (Jüdische Gemeinde Bremen) teilgenommen habe, vorgeschlagen wurde, dass ein Wettbewerb (in Zusammenarbeit mit dem Kulturressort) öffentlich ausgeschrieben werden könnte, an dem sich auf Schulen aus dem Stadtteil beteiligen könnten. Zudem sollen die örtlichen Künstler:innen einbezogen

werden. Alexander Schober merkt an, dass bei einer Beteiligung von Schulen beim Zeitplan an die Ferienzeiten gedacht werden muss.
Das Ortsamt wird das weitere Verfahren vorbereiten und sich mit dem Kulturressort abstimmen.

Einladungen / Unterlagen / Informationen des Ortsamtes

Ab (Ende) März 2022 sollen Einladungen / Unterlagen / Informationen des Ortsamtes etc. verstärkt auf der Homepage (öffentliche Unterlagen) und im internen Bereich (nicht-öffentliche Protokolle, Unterlagen) eingestellt werden.

Zur Info

- Baumfällungen auf dem Rennbahngelände in Vorbereitung auf die Baumaßnahme für den neuen Fuß- und Radweg über das Gelände
Mitteilung des Umweltbetriebes: *...in Vorbereitung auf die Baumaßnahme für den neuen Fuß- und Radweg über das Gelände der Galopprennbahn werden Freitag, den 04.02.2022 durch eine vom Umweltbetrieb Bremen beauftragte Fachfirma erste Baumfällungen im Bereich des Geländes, angrenzend an die Ludwig-Roselius-Allee (untere Abbildung im anhängenden Plan - Anlage 2), durchgeführt. Die restlichen Arbeiten werden zu einem anderen Zeitpunkt durchgeführt, den ich Ihnen dann hoffentlich mit etwas mehr Vorlauf ankündigen kann...*
- Umsetzung Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024
Mitteilung der Die Bremer Stadtreinigung: *mit unserem Schreiben vom 18. Oktober 2021 haben wir Sie über das Ergebnis der Beirätebeteiligung und die endgültige Ausgestaltung des Entwicklungsplans Recycling-Stationen 2024 informiert. In der Zwischenzeit haben wir weitere organisatorische Maßnahmen zur Umsetzung vorbereitet. Wir freuen uns, dass wir Sie heute über den ersten Umsetzungsschritt auf den Recycling-Stationen informieren können. Bereits zum 4. April 2022 werden die Öffnungszeiten auf den Modern-Stationen erweitert. Gleichzeitig werden zum o. g. Termin auch die ersten drei Recycling-Stationen in eine Grün-Station umgewandelt. Umstellung auf eine Grün-Station zum 4. April 2022
Die Recycling-Stationen Findorff, Hemelingen und Oslebshausen werden zum 4. April 2022 in eine Grün-Station umgewandelt und spezialisieren sich auf die die Annahme von Grünabfällen und Metallen. Zusätzlich werden Glas, Textilien und kleine Elektrogeräte (Containerplatz) angenommen. Der Containerplatz auf der Recycling-Station Hemelingen kann baulich so eingerichtet werden, dass er auch außerhalb der Öffnungszeiten der Grün-Station genutzt werden kann. Darüber hinaus werden auf der Grün-Station Findorff auch Verkaufsverpackungen (Gelber Sack) angenommen. Die Grün-Stationen haben nachfolgende Öffnungszeiten:
Montag und Freitag von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
In der Wintersaison von Mitte Dezember bis Mitte Februar sind die Grün-Stationen geschlossen.
Die Grün-Station Findorff wird über die o. g. Öffnungszeiten hinaus und in der Winterschließzeit betrieben.*

Verlängerung der Öffnungszeiten zum 4. April 2022

*Die Öffnungszeiten auf den Modern-Stationen Blockland, Blumenthal, Borgfeld, Burglesum, Hohentor, Hulsberg (künftig Hastedt), Kirchhuchting und Oberneuland und auf der Grün-Station Findorff werden zum 4. April 2022 erweitert. Bis zur Umstellung auf eine Grün-Station werden die erweiterten Öffnungszeiten auch auf die Grün-Stationen Aumund, Horn, Huchting und Obervieland übertragen.
Die Modern-Stationen haben nachfolgende Öffnungszeiten:*

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Die Bürger:innen werden durch eine Vielzahl von Öffentlichkeitsmaßnahmen über die Veränderungen informiert. Neben Informationen auf unserer Website, in Flyern und sozialen Medien erfolgt die Kommunikation auch direkt auf den Recycling-Stationen durch Kundenstopper (Infoplakate) und Banner.

Darüber hinaus werden von uns Pressemitteilungen im Rahmen der Umstellung herausgegeben, um die Medien zu informieren. Weiterhin erfolgt eine aktuelle und transparente „Baustellenkommunikation“ zu allen Aktivitäten zum Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 über die eigens eingerichtete Website www.dbs.info/recycling. Dort sind ggf. angepasste Öffnungszeiten während der Umbauphasen, die geplante Umsetzung und auch Hintergrundinformationen zu finden.

Wir werden Sie weiterhin über die nächsten Umsetzungsschritte, den Fortschritt der Modernisierungsmaßnahmen und die Serviceerweiterungen (Sperrmüll und große Elektrogeräte) auf den Standorten Burglesum und Kirchhuchting sowie die Umstellung der Standorte Aumund, Horn, Huchting und Obervieland in Grün-Stationen informieren.

- Baumaßnahme Föhrenstraße- Verbreiterung des Radweges
Das Anwohner:inneninfo für die Baumaßnahme des ASV in der Föhrenstraße ist als **Anlage 3** beigelegt.

Bericht von der Sitzung der Beirätekonferenz am 14.02.2022

Uwe Jahn berichtet von der Sitzung der Beirätekonferenz am 14.02.2022

- Von Senator Ulrich Mäurer sind der neuer Polizeipräsident Dirk Fasse und der neue Leiter des Ordnungsamtes Uwe Papencord vorgestellt worden

- Sachstand Polizeireform 2600 // Polizeistrukturereform

Stadtweit sollen alle KOP-Stellen bis Ende Februar 2022 besetzt sein. Dirk Bülow ergänzt, dass im sog. 110-Bereich aufgrund personeller Engpässe KOPs 14tägig für acht Stunden mit eingesetzt (Probelauf bis 30.09.2022) werden.

-Ordnungsamt Bremen

Das Ordnungsamt umfasse mittlerweile über 80 Mitarbeiter:innen. Auf der Beirätekonferenz sei der Jour fixe mit dem Ortsamt Hemelingen begrüßt worden. Dirk Bülow ergänzt, dass es ein Teil des Ordnungsdienstes in Osterholz am Schweitzer Eck angesiedelt werde. Die Polizeiwache werde schon aus Platzgründen nicht dahin umziehen können.

Bericht von der Auftaktveranstaltung zur Galopprennbahn mit Jurysitzung und öffentlichem Dialog am 17.02.2022

Jörn Hermening berichtet, dass die drei beauftragten Planungsbüros in den kommenden Monaten Entwürfe für die zukünftige Gestaltung des Rennbahngeländes weiterentwickeln wollen. Für den 21.04.2022 ist eine erste Präsentation vorgesehen, an der auch wieder am Stadtteilgeschehen interessierte Personen teilnehmen können. Auf der Basis der dann erfolgten Diskussion sollen die Entwürfe weiterentwickelt werden. Am 17.06.2022 werden die Endergebnisse vorgestellt, die dann Grundlage für die weitere Erörterung auf politischer Ebene (Baudeputation) sein werden.

Aus dem Fachausschuss:

Gerd Scherer fragt nach einem aktuellen Sachstand bzgl. Kanalbauarbeiten in der Kleinen Westerholzstraße.

Jörn Hermening antwortet, dass diese Ende Februar 2022 abgeschlossen sein sollen, siehe unter www.hansewasser.de/wir-als-unternehmen/aktuelles/baustellenradar/

Gerd Scherer fragt weiterhin, wie die Stadt auf weitere geflüchtete Personen vorbereitet ist. Jörn Hermening antwortet, dass er beim Sozialressort nachfragen und Rückmeldung geben wird.

Christian Meyer fragt nach dem Baubeginn der Kanalbauarbeiten in der Stresemannstraße. Jörn Hermening antwortet, dass laut Baustellenradar der hanseWasser Bremen GmbH mit den Kanalarbeiten Mitte Mai 2022 begonnen werden soll.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Schober
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll